

Inhalt

Einleitung	9
1. Frankreich: Tatort und Täter	31
Grundstrukturen der deutschen Besatzungsherrschaft	33
Die Entstehung des sicherheitspolizeilichen Apparates	44
Die erste Phase: Die Entstehung des sicherheitspolizeilichen Netzes und der Beginn der Gewalttaten	45
Die zweite Phase: Die Zeit der Massendeportationen	61
Die dritte Phase: Menschenjagden und »Bandenkampf«	69
Die Sipo/SD-Funktionäre in Frankreich – ein Überblick	77
2. Die französische Strafverfolgung	80
Das deutsch-französische Ringen um die Kriegsverbrecher nach dem Ersten Weltkrieg	80
Nach dem Zweiten Weltkrieg: Alliierte Strafverfolgung und fran- zösische Besonderheiten	84
Die Auswirkungen der französischen Strafverfolgung auf die Unter- suchungsgruppe	92
Bilanz der alliierten Strafverfolgung	100
3. Die bundesdeutschen Reaktionen	103
Parlamentsdebatten und die Suche nach einer politischen Lösung .	103
Die französische Strafverfolgung und der Generalvertrag	108
Die »Ausschöpfung der gesetzlichen Möglichkeiten«: Der Fall Michel	111
Die Zentrale Rechtsschutzstelle und andere Hilfsorganisationen . .	115
Ein Präzedenzfall: Hans Luther	123
Erfolgreiche Prozesshilfe: Der Fall Bilfinger	130
Die Bemühungen um die Freilassung Obergs und Knochens	132
Die Warnung der Abwesenheitsverurteilten	141

4. Die Wiedereingliederung des ehemaligen Sipo/SD-Personals . . .	145
Die Schwerstbelasteten: Selbstmord, Leben im Untergrund und Flucht	149
Entnazifizierung und beruflicher Neueinstieg der Gruppe der genuinen NS-Elite	159
Entnazifizierung und beruflicher Neueinstieg der Verwaltungsbeamten	168
Fazit: Die Wiedereingliederung der früheren NS-Eliten	181
5. Der Beginn der Strafverfolgung und ihre Blockade	191
Der Frankreich-Komplex	196
Die Auslegung des »Überleitungsvertrags«	206
Die erste Stufe: Die Ausdehnung des Artikels 3 auf NS-Täter, gegen die bereits ein alliiertes Urteil vorlag	207
Die zweite Stufe: Keine Botschafterbescheinigungen	215
Die dritte Stufe: Die Ausweitung der Blockade auf die Kontumazverfahren im »Beschluss Hempen«	216
6. Der Frankreich-Komplex nach dem »Beschluss Hempen«.	225
Die »Warndienst West«-Affäre und die Auseinandersetzung um die Akten der Rechtsschutzstelle	227
Eine Mauer aus Schweigen.	238
Das Geiselfahren	258
7. Die beginnende Ausgrenzung der NS-Funktionäre	262
Das Zusatzabkommen	262
Die »Klarsfeld-Bande«	280
Die Ratifizierung	314
8. Ermittlungen und Prozesse	321
Die Sipo/SD-Funktionäre nach der Ratifikation des Zusatzabkommens	321
Die Ermittlungen	329
Der Lischka-Prozess	340
Die Zerteilung des Deportationsverfahrens und die Folgeverfahren	359

Bilanz: Der Umgang der Bundesrepublik mit den in Frankreich verübten NS-Verbrechen	377
Abkürzungen	385
Quellen	389
I. Archivalien	389
II. Zeitzeugeninterviews	391
Anhang I: Ausgewertete Personalakten im Bundesarchiv Berlin (ehemaliges Berlin Document Center).	392
Anhang II: Ausgewertete Verfahrensakten der Zentralen Stelle Ludwigsburg	393
Literatur	395
Personenregister	419
Dank	425